

Das LWL-Freilichtmuseum Detmold und die LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen bieten mit der Reihe

Denkmalpflege: Westfälisch – Praktisch

eine praxisorientierte Fortbildung an, um die Kompetenz und das gebündelte Wissen für den Umgang mit historischer Bausubstanz weiterzugeben. Zielgruppen sind Beschäftigte der Denkmalbehörden in Westfalen-Lippe, Handwerkerinnen/Handwerker, Restauratorinnen/Restauratoren, Architektinnen/Architekten, Ingenieurinnen und Ingenieure sowie alle Personen, die mit der Denkmalpflege beruflich oder privat verbunden sind.

Das Thema 2016

LEHM - NATÜRLICH, WARM UND UNGLAUBLICH VIELSEITIG

Lehm ist neben Holz das älteste Baumaterial zur Errichtung von Häusern. Er wird vor allem als Bindemittel in Kombination mit anderen Baustoffen verwendet. Lehm kommt weltweit vor, ist leicht zu gewinnen und einfach zu verarbeiten. Das erklärt die weit verbreitete Anwendung in fast allen Kulturen. Im historischen Hausbau in Deutschland begegnet er uns in vielfältigster Weise, etwa als Bestandteil der Ausfachung im Fachwerkbau, als Mörtel im Mauerwerksbau, als Putz an Außen- und Innenwandflächen oder als Stampflehm für Estriche und den Aufbau ganzer Wände.

Von großer Bedeutung sind die bauphysikalischen Eigenschaften des Lehms, die je nach gearteter mineralischer und physikalischer Zusammensetzung anders ausfallen und so den Einsatz – über das rein Konstruktive hinausgehend – um noch ganz andere Anwendungszwecke erweitern, so etwa zur Abdichtung gegen Wasser, zur Wärmedämmung, zur Wärmespeicherung und zur Luftfeuchteregulierung. Die erforderlichen Lehmmischungen liegen entweder schon von Natur aus vor oder können durch Beimengung von Zuschlagstoffen hergestellt werden.

Die Fortbildungsveranstaltung deckt ein breites Themenspektrum ab. Dem Material Lehm begegnet man in der Denkmalpflege nicht nur als klassische Restaurierungsaufgabe zur Erhaltung des historisch Überlieferten, sondern auch als modernem Baustoff. Dessen günstige bauphysikalische Eigenschaften und großen Gestaltungsmöglichkeiten wurden für das gesunde und moderne Wohnen wiederentdeckt. Lehm hält in jeder Hinsicht attraktive Lösungen bereit.

KONTAKT

LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Petra Vogt

Fürstenbergstraße 15 | 48147 Münster

0251 591-4085

petra.vogt@lwl.org

ANFAHRT

Veranstaltungsort:

LWL-Freilichtmuseum Detmold

Westfälisches Landesmuseum für Volkskunde

Krummes Haus

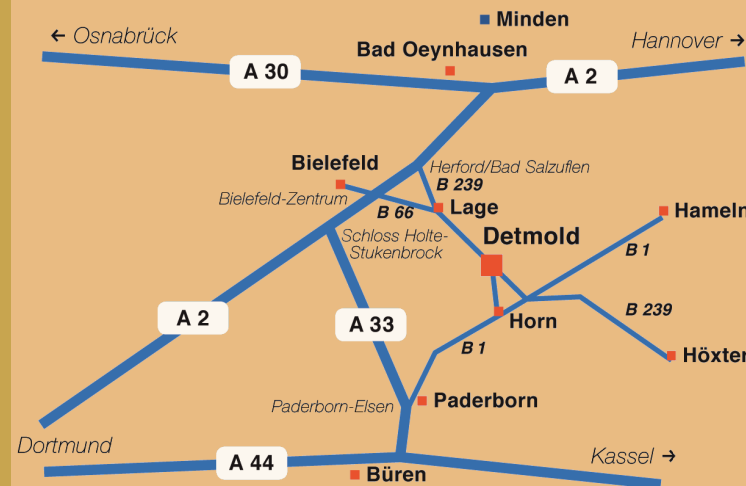
32760 Detmold

(Navigationsadresse: Neustadt 26, Detmold)

Die Veranstaltung findet in der Museumsgaststätte „Im Weißen Ross“, Haus Kuhlmeier, statt.

Von 8:20 bis 9:00 Uhr steht ein kostenloser Bustransfer (5 Minuten Fahrtzeit) vom Museumseingang bis zur Museumsgaststätte zur Verfügung.

Der alternative Fußweg dauert 20 Minuten.



DENKMALPFLEGE: WESTFÄLISCH – PRAKTISCH

LEHM - NATÜRLICH, WARM UND UNGLAUBLICH VIELSEITIG

FORTBILDUNGSVERANSTALTUNG
am 15. September 2016 in Detmold

© LWL-Freilichtmuseum Detmold und LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen



ab 9:00 Uhr — Anreise

9:00 Uhr — Begrüßung

- Prof. Dr. Jan Carstensen, Museumsdirektor, LWL-Freilichtmuseum Detmold
- Dr. Holger Mertens, Landeskonservator, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Einführung

Lehm als Baustoff in Vergangenheit und Gegenwart

- Dr. Hubertus Michels, LWL-Freilichtmuseum Detmold

IMPULSBEITRÄGE

Wohnungsnot – Kleinstwohnungen und Lehmbau

- Dr. Bettina Heine-Hippler, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Die Restaurierung des Fachwerkhäuses Buckshook 4 in Borghorst

- Dipl.-Ing. Gabriele Podschadli, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

Schlaglichter für Instandsetzungen und Restaurierungen mit Lehm

- Dipl.-Ing. Danae Votteler,
- Dipl.-Ing. Saskia Schöfer, LWL-Denkmalpflege, Landschafts- und Baukultur in Westfalen

10:30 – 11:00 Uhr — Kaffeepause

FACHVORTRÄGE

Lehmausfachungen und Lehmputze / Neue Perspektiven im Lehmbau / Haus J

- Dipl.-Ing. Franz Volhard, Darmstadt

Lehmbau-Praxis — Planung und Ausführung

- Prof. Dr. Christof Ziegert, Potsdam

12.30 Uhr — Fachlicher Austausch

13:00 – 14:00 Uhr — Mittagessen

ab 14:00 Uhr — Praktische Vorführungen

- Uta Görler, Lehmbaumeisterin, Zimmermeisterin, Fröndenberg
- Gebäuderestauratoren, LWL-Freilichtmuseum Detmold

15:30 – 16:00 Uhr — Kaffeepause

ABSCHLUSSVORTRAG

Lehm für alle Fälle

- Jörg Meyer, CONLUTO, Blomberg-Kleinenmarpe

16:30 Uhr — Abschlussdiskussion

17:00 Uhr — voraussichtliches Ende

Die Anerkennungen als Fortbildungsveranstaltungen sind bei der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen (AKNW) und Ingenieurkammer Bau Nordrhein-Westfalen (IK Bau) angefragt.

Teilnahmegebühr: 55 € / Person;
25 € / Person (für Freiwillige in der Denkmalpflege, Studierende, Schüler) – Pausengetränke und Mittagessen sind inklusive.

Überweisung an: LWL-Finanzabteilung
IBAN DE53 4005 0150 0000 4097 06
Verwendungszweck: **1000031104 DWP-DLBW**
+ **Name/Vorname** des/der Teilnehmenden

Anmeldeformular: www.lwl.org/dwp-lehm
Anmeldungen nur gültig mit Zahlungseingang bis 05.09.2016
Stornierungen nur möglich bis 05.09.2016